

Modul 5

Seite 1

Lektion 13

Seite 2

- 1** **1 individuelle Lösung 2 Networking** = das Knüpfen und Pflegen von Kontakten, die dem Austausch von Informationen [und dem beruflichen Fortkommen] dienen
Get-together = geselliges Treffen im Zusammenhang mit Veranstaltungen wie z. B. Messen oder Tagungen

2a individuelle Lösung

2b individuelle Lösung

Seite 3

3a Lösungsvorschlag: Netzwerken ist für Maren Zett eine Qual, hat schreckliche Erfahrung gemacht, zu viele Menschen, wollte am liebsten nach Hause, beobachtet lieber statt Kontakte zu knüpfen

3b **Typ 1:** 4, 6; **Typ 2:** 1, 3; **Typ 3:** 2, 5

4 individuelle Lösung

- 5a** **1** Die Naturtalente suchen nicht nach Kontakten, Kontakte gelingen ihnen praktisch mühelos. **2** Die Naturtalente sprechen mit jedem gleichberechtigt. **3** Die Hartnäckigen nehmen jede sich bietende Gelegenheit wahr, um ... die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. **4** Dabei übertreiben die Hartnäckigen schon einmal. **5** Die Hartnäckigen strengen sich so sehr an, dass es für alle Beteiligten mühsam werden kann. **6** Dabei riskieren sie nichts und wählen ihre Worte mit Bedacht.

Seite 4

5b individuelle Lösung

6a 1c 2a 3b 4d 5f 6e

6b individuelle Lösung

- 7** einem - (irgend)jemanden - niemandem - jemand Neuen - irgendeine; (irgend)welche

Seite 5

- 8** **1** einen **2** niemandem **3** irgendwelche
4 einen **5** einen **6** einem **7** jemandem
8 niemand

9 individuelle Lösung

Lektion 14

Seite 6

1a individuelle Lösung

1b individuelle Lösung

Seite 7

2a Reihenfolge: 1, 6, 5, 4, 2, 3

2b 1? 2f 3r 4? 5f 6r

3 individuelle Lösung

Seite 8

4a **1** eigentlich **2** etwa **3** aber **4** bloß **5** wohl
6 doch **7** einfach

4b individuelle Lösung

5a 1c 2a 3d 4b 5e

5b **Nebensatz-Konnektoren:** außer dass; außer wenn **Hauptsatz-Konnektor:** außer **Ausdruck mit Präposition + Dativ:** abgesehen von

Seite 9

6 **1** Ich engagiere mich regelmäßig für Themen, die ich wichtig finde, es sei denn, ich habe keine Zeit. **2** Ich liebe meine Arbeit im Tierheim, außer dass / nur dass ich mich manchmal überfordert fühle. **3** Ich gehe oft auf Demos, außer wenn / es sei denn, dass ich dafür in eine andere Stadt fahren muss. **4** In unserem Arbeitskreis mache ich fast alles gern, abgesehen von der Kommunikation mit Politikern. **5** Ich bin auf Social Media sehr aktiv, außer ich finde ein Thema nicht so wichtig.

7 individuelle Lösung

Lektion 15

Seite 10

1a 1a 2a 3b 4a 5b

1b individuelle Lösung

2a Private Haushalte: Konsumierende; Mitglieder der SoLaWi; zahlen Mitgliedbeiträge; bekommen frische Lebensmittel; Beteiligung an betrieblichen Prozessen **Hof oder Agrarbetrieb:** Bewirtschaftung durch professionelle Landwirt:innen; Erzeugnisse werden aufgeteilt **Ernteanteile:** Lebensmittel für einen Erwachsenen pro Woche; Mitglieder erwerben Ernteanteile; bekommen jede Woche Lebensmittel; Zahlung: wöchentlich oder monatlich **Verteilerstellen:** Depots für Abholung der Lebensmittel oder Lagerung für Lieferung zu Mitgliedern

2b individuelle Lösung

Seite 11

3a individuelle Lösung

3b individuelle Lösung

Seite 12

4a individuelle Lösung

4b individuelle Lösung

5a Lösungsvorschlag: teilen, verteilen, Vorteil, Nachteil, beteiligen, aufteilen, Anteil, Verteiler, Beteiligte

5b individuelle Lösung

Seite 13

6a **1** Durch ihre Mitgliedsbeiträge finanzieren die privaten Haushalte den landwirtschaftlichen Betrieb, um im Gegenzug frische Lebensmittel zu erhalten. **2** Um als Mitglied einer SoLaWi einen oder mehrere Ernteanteile zu erwerben, zahlt man monatlich oder jährlich einen vorher festgelegten Geldbetrag. **3** Damit die Mitglieder ihre Lebensmittel selbst abholen (können), werden Verteilerstellen eingerichtet. **4** Damit man als Mitglied bei einigen Entscheidungen aktiv mitbestimmen kann, werden Mitgliederversammlungen durchgeführt. / Damit man bei einigen Entscheidungen als Mitglied aktiv mitbestimmen kann, werden Mitgliederversammlungen durchgeführt.

5 Um Ressourcen zu schonen, werden die Lebensmittel unverpackt in Kisten transportiert. / Damit Ressourcen geschont werden, werden die Lebensmittel unverpackt in Kisten transportiert. **6** Um die Umwelt zu schützen, verzichtet man zum Beispiel auf den Einsatz von Gentechnik. / Damit die Umwelt geschützt wird, verzichtet man z. B. auf den Einsatz von Gentechnik ... oder Kunstdünger.

6b Nebensatz-Konnektoren: wofür, wozu **Hauptsatz-Konnektor:** hierfür, hierzu **(Ausdruck mit) Präposition + Genitiv:** zwecks, zum Zweck

7 **1** In Umsonstläden werden Alltagsgegenstände und Kleidungsstücke verschenkt, wofür Vereine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. **2** Lebensmittelverschwendung kann vermieden werden. Hierzu werden unverkäufliche Nahrungsmittel gesammelt und kostenlos oder zu reduzierten Preisen verteilt. **3** Zum Zweck gegenseitiger Unterstützung im Alltag werden Mehrgenerationenhäuser gegründet. **4** In einem Repair-Café werden defekte Gegenstände repariert, wozu man Wissen und Werkzeug teilt. **5** Zwecks Mitfahrt in die nächste größere Stadt kann man sich auf eine Mitfahrbank setzen. **6** Viele Menschen möchten solidarische Strukturen schaffen. Hierfür vernetzen sie sich lokal und global.

8 individuelle Lösung

Extra Beruf: Besprechungsprotokoll

Seite 14

1a individuelle Lösung

1b individuelle Lösung

2a **1** Umsätze **2** neue Kollektionen **3** Marketing **4** Informationen aus der Personalabteilung

Seite 15

2b **1** Kaufkraft **2** Umsätze **3** Rückgang **4** Kosteneffizienz **5** Materialien

6 Zielgruppe 7 Marktanalyse 8 Bericht
9 Bewerbungsgespräche 10 Urlaubstage

2c *individuelle Lösung*

3 Tagesordnungspunkte: 1 Umsatzzahlen
Weihnachtsgeschäft 2 Marketing
3 Marktanalyse 4 Personelles

Protokoll (siehe Seite 10)

Seite 16

Literatur: Unter Leuten

1 Jule ist eine junge Mutter: lebt in
Unterleuten; engagiert sich politisch;
sammelt Unterschriften gegen Windkraft

2a *individuelle Lösung*

2b *individuelle Lösung*

Modul 6

Seite 17

1a *individuelle Lösung*

1b **Mariama** zufrieden, wenn sie produktiv
ist, fühlt sich dann ausgeglichen und
erfüllt, **Darja** Musik macht sie zufrieden,
im Alltag und professionell, Spaß und
Selbstbewusstsein
Suki zwischenmenschliche Beziehungen
machen sie zufrieden, fühlt sich dann
sicher und geborgen, fühlt sich
ausgeglichen und energiegeladen, wenn
sie kreativ ist

2a *individuelle Lösung*

2b *individuelle Lösung*

Lektion 16

Seite 18

1a *individuelle Lösung*

1b *individuelle Lösung*

2a **Livio**: Freundin hat gesagt, dass sie sich
eine gemeinsame Wohnung vorstellen
kann; als sein Kater wieder zu Hause war
Dilara: Glücksmomente im Alltag, z. B.
Cafébesuch, Vogelschwarm am Himmel
beobachten, von einer fremden Person
angelächelt werden

2b a, b, d, e, f

Seite 19

2c *individuelle Lösung*

3a 1 Vereinten Nationen 2 Befragte 3 Freiheit
4 Gesundheit 5 Einkommen
6 Unterstützung 7 Ehrenamt 8 Behörden

3b **Dilara**: 1, 4, 7 **Livio**: 2, 3, 5, 6

4 1 Man solle im Augenblick leben. 2 Man
müsse auf jeden Fall lernen, sich selbst
zu lieben. 3 Man dürfe sich auf keinen
Fall / nicht in negativen Gedanken
verlieren.

Seite 20

5 1 Ein Coach behauptet: „Deine
Zufriedenheit wird durch nur 3 Minuten
Meditation pro Tag rasant zunehmen.“ 2
In Ratgebern heißt es: „Mit der richtigen
Haltung werden Sie in Zukunft ohne
negative Gefühle leben.“

6a *individuelle Lösung*

6b *individuelle Lösung*

7 1c 2b

Seite 21

8a 1f 2e 3b 4d 5g 6c 7a 8h

8b *individuelle Lösung*

9 *individuelle Lösung*

Lektion 17

Seite 22

1a 1 Work-Life-Balance 2 Eigen-
verantwortung 3 Sinnhaftigkeit der Arbeit
4 Wertschätzung 5 Entwicklungs-
möglichkeiten 6 Gesundheitsförderung
7 Arbeitsklima 8 Verdienstmöglichkeiten

1b *individuelle Lösung*

1c *individuelle Lösung*

Seite 23

2a 1 39 Jahre bzw. 52.660 Stunden 2 20 Tage;
29 Urlaubstage; 10 bis 13 Feiertage 3 67
Jahren 4 31 Prozent

2b *individuelle Lösung*

2c 1b 2c 3a 4c 5b 6c

3 *individuelle Lösung*

4 1 Der Bekanntheitsgrad der Firma schien mir ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz zu sein. 2 Autofahren mit umweltschädlichen Benzinern droht immer unattraktiver zu werden. 3 Ich bekam nur zu hören, ich solle mich auf meine Arbeit konzentrieren. 4 Und wenn es nicht klappt mit der Teilzeit, dann weiß ich mir ja auch zu helfen. 5 Zum Glück verstehe ich mich recht gut abzugrenzen.

5a 1c 2d 3a 4b

5b **im Aktiv:** Partizip Perfekt + *zu* + *haben* / *sein*; **im Passiv:** Partizip Perfekt + *worden* + *zu* + *sein*

1 Es war ein großartiges Gefühl, dass ich es geschafft hatte / habe. **2** Auch diesmal habe ich es nicht bereut, dass ich weggegangen bin / war. **3** Ich bin froh, dass ich von Anfang an diese Möglichkeit hatte. **4** Natürlich fühle ich mich geschmeichelt, dass ich dafür vorgeschlagen wurde / worden bin.

Seite 25

6 **1** Ich bin sehr froh, dich als Kollegen gehabt zu haben. **2** Du kannst dir sicher sein, immer ein Vorbild für mich gewesen zu sein. **3** Du kannst sehr stolz darauf sein, 35 Jahre durchgehalten zu haben. **4** Freu dich, endlich im wohlverdienten Ruhestand angekommen zu sein. **5** Ich hatte das Glück, von dir eingearbeitet worden zu sein. **6** Ich bin dir sehr dankbar dafür, so viel von dir gelernt zu haben.

7 *individuelle Lösung*

Lektion 18

Seite 26

1a **1** Schlange **2** Nacht **3** Tisch **4** Luft **5** Geld
6 auf **7** verstehen **8** Zeit **9** Menschen
10 reisen

1b *individuelle Lösung*

1c *individuelle Lösung*

2a *individuelle Lösung*

Seite 28

2b Reihenfolge: 5, 1, 2, 4, 3

3 *individuelle Lösung*

4 **1** vielmehr **2** und zwar **3** Immerhin
4 Vielmehr **5** immerhin

5a **1** Bei einer als ungerecht empfundenen Futterverteilung weigern sich die Schimpansen ... **2** Trotz des gestiegenen Wohlstands existieren ja weiterhin viele Ungerechtigkeiten auf der Welt. **3** Bei fehlenden Informationen läuft man Gefahr, ungerecht zu entscheiden.

5b **Satz im Passiv:** bei einer als ungerecht empfundenen Futterverteilung; **Satz im Aktiv (etwas ist abgeschlossen):** trotz des gestiegenen Wohlstands; **Satz im Aktiv (etwas dauert an):** bei fehlenden Informationen

Seite 29

6a **1** sich wandelnd **2** stehend
3 entgegengebracht **4** verbessert
5 ausgehandelt

6b **1** Wegen der sich je nach Kontext wandelnden Auffassungen von Gerechtigkeit ist universelle Gerechtigkeit nicht möglich. **2** Bei in Widerspruch zueinander stehenden Erwartungen ist Gerechtigkeit schwer zu erreichen. **3** Durch anderen Menschen entgegengebrachte Empathie können Ungerechtigkeiten vermieden werden. **4** Trotz der verbesserten Lebensbedingungen gibt es immer noch Armut. **5** Ohne gemeinsam ausgehandelte Regeln kann Gerechtigkeit nicht entstehen.

7 *individuelle Lösung*

Seite 30

Extra Beruf: Elternzeit und Elterngeld

1 *individuelle Lösung*

2a Dauer Elternzeit, Elternzeit: wie aufteilen, Elterngeld: wie viel?, Elterngeld: verschiedene Modelle?, Antrag Elterngeld: wie? wo?

2b 1f; Anders' Frau ist im vierten Monat schwanger. 2r 3r 4f; Das Elterngeld beantragt man online oder bei der Elterngeldstelle rückwirkend nach der Geburt des Kindes. Die Elternzeit meldet man sieben Wochen im Voraus beim Arbeitgeber an. 5f; Eltern können bis zu drei Jahre Elternzeit nehmen, und zwar, bis das Kind acht Jahre alt ist. 6r 7r 8f Man kann bis zu 32 Stunden pro Woche arbeiten. Allerdings wirkt sich das Einkommen auf die Höhe des Elterngeldes aus.

Seite 31

2c Modelle mit Elterngeldrechner prüfen, sich beim Unternehmen zum Ablauf informieren und Fragen klären, spätestens 7 Wochen vor Beginn der Elternzeit beim Arbeitgeber anmelden, nach der Geburt Antrag auf Elterngeld stellen

3 *individuelle Lösung*

Literatur: Das Leben ist gut

Seite 32

1 Ich-Erzähler: fühlt sich wohl, ist dort aufgewachsen; seine Frau: fühlt sich nicht wohl, will immer wieder weg vom Wohnort; „zu neuen Ufern aufbrechen“ = etwas Neues versuchen

2 *individuelle Lösung*

Modul 7

Seite 33

1a **Amir** Italienisch klingt wie Musik, Interesse an italienischen Fußball, offene Menschen, Erinnerung an Heimat
Hakim Möbel upcyclen und designen
Rosalie Reise nach Italien, beeindruckend

1b *individuelle Lösung*

2 *individuelle Lösung*

Seite 33

Lektion 19

Seite 34

1 *individuelle Lösung*

2a 1f 2b 3c 4g 5d 6a 7e

Seite 36

2b 1 Abschnitt 1 2 Abschnitt 4 3 Abschnitt 3 4 Abschnitt 2 5 Abschnitt 1 6 Abschnitt 5 7 Abschnitt 2

3 *individuelle Lösung*

4 1c 2a 3d 4e 5b

5a 1b 2c 3e 4d 5a 6a

Seite 37

5b **Nebensatz-Konnektoren:** sooft, woraufhin **Hauptsatz-Konnektoren:** seither, mittlerweile, daraufhin
Präpositionen: binnen

6 *individuelle Lösung*

7 *individuelle Lösung*

Lektion 20

Seite 39

1a *individuelle Lösung*

1b *individuelle Lösung*

2a *individuelle Lösung*

2b *individuelle Lösung*

3a Reihenfolge: a, f, d, e, c, b

3b Lösungsvorschlag: **1** Wunsch, Neues zu erfahren und Wissen zu erweitern. **2** **positive Aspekte:** Wissbegierde / Wissensdurst mit dem Ziel nützliche Erkenntnisse zu gewinnen **negative Aspekte:** Indiskretion, Sensationslust, Einmischung in Privatsphäre

Seite 40

3c **Gruppe A: Folie 3** Babys erkunden Umgebung mit den Augen, kindliche Neugier = Kleinkinder stellen Fragen, sobald sie sprechen können **Folie 4** Neugier = Gefühl mit bestimmten Funktionen, Schutz vor potentiellen Gefahren, je mehr Wissen über Umgebung, desto weniger unvorhersehbare Ereignisse; soziale Funktion sichert Zugehörigkeit zu sozialer Gruppe durch Wissen über gruppenrelevante Informationen

Gruppe B: Folie 5 Experimente mit Mäusen; Gruppe der neugierigen Tiere zeigen verstärkte Hirnaktivitäten; Neugier hilft beim Lernen durch Aktivierung des Belohnungssystems, Botenstoff Dopamin führt zu Motivation

3d *individuelle Lösung*

4 *individuelle Lösung*

5a 1b 2e 3d 4a 5f 6c

5b *individuelle Lösung*

6a 1 zu lösendes 2 schwer zu transportierende 3 leicht nachzuvollziehendes 4 nicht zu unterschätzender

6b **Passiv mit Modalverb:** 1 gelöst werden muss 2 transportiert werden 3 nachvollzogen werden 4 unterschätzt werden

sein + zu + Infinitiv: 1 zu lösen ist 2 zu transportieren 3 nachzuvollziehen 4 zu unterschätzen

Seite 41

7 1 Neu zu erlernende Tätigkeiten machen ihnen Freude. 2 Sie zeichnen sich durch durch einen kaum zu bremsenden Wissensdrang aus. 3 Sie können sich gut auf ein zu erreichendes Ziel konzentrieren. 4 Sie haben eine nicht zu unterschätzende Stresstoleranz. 5 Auch durch schwer zu überwindende Hindernisse lassen sie sich nicht aufhalten.

8 *individuelle Lösung*

Lektion 21

Seite 42

1 *individuelle Lösung*

2a 1 2017 erschienen, Autor Mark-Uwe King, Genre: Satire, Thema: Zukunftsvision 2 *individuelle Lösung*

Seite 43

2b **Team A:** entscheidet über Kontakte, Dates und Produkte, errechnen Level zwischen a und 100 für jede Person

Team B: sympathisch, Anti-Held, versteckt kaputte Maschinen, Freundschaft zu kaputten Maschinen, lehnt sich gegen das System auf

2c *individuelle Lösung*

2d *individuelle Lösung*

3a 1 gestellt haben werden 2 Werden ... unterworfen haben 3 Wird ... verschwunden sein

3b in der Zukunft abgeschlossene Ereignisse: Sätze 2 und 3; Vermutungen über die Vergangenheit: Satz 1

Seite 43

3a 1 gestellt haben 2 Werden ... unterworfen haben 3 Wird ... verschwunden sein

3b **Bezug auf die Zukunft:** Satz 2, 3 **Bezug auf die Vergangenheit:** Satz 1

Seite 44

4 *individuelle Lösung*

5a *Lösungsvorschlag:* sprechende Lieferdrohne, kann Videos online stellen, OneKiss = Premiumservice, der Produkte automatisch zuschickt, laufender und sprechender Mülleimer, selbstfahrende Autos

Seite 45

5b *Lösungsvorschlag:* Als ich nach Hause kam, wartete schon eine Drohne von TheShop auf mich. Ich hatte zwar nichts bestellt, aber dir Lieferdrohne forderte mich gleich dazu auf, das Paket zu öffnen. Also öffnete ich das Paket und war nicht besonders begeistert. Ich konnte mich nicht daran erinnern, dass ich mir das neue QualityPad gewünscht hatte. Mit einem Kuss meldete ich mich auf dem neuen QualityPad an und warf das alte gleich in den Mülleimer. Um eine Kundenumfrage zu vermeiden, bewertete ich die Lieferdrohne mit zehn Sternen.

6 *individuelle Lösung*

7a 1d 2c 3a 4b

7b *individuelle Lösung*

8 *individuelle Lösung*

Extra-Beruf: Produktpräsentation

Seite 46

1 *individuelle Lösung*

- 2** **1** sprachlich, bürokratisch, kulturell **2** von der Stellensuche, Bewerbung über Vertragsunterzeichnung bis zum Arbeitsbeginn **3** viele Stellenanzeigen auf Deutsch **4** Analyse der Fähigkeiten, Präferenzen und Karriereziele, Präsentation passender Stellenanzeigen **5** maschinelle Übersetzung **6** Kontakt zwischen Bewerber*innen und Unternehmen möglich **7** für die Einreise und Arbeitsbeginn erforderlich **8** Voraussetzungen, Kosten, Ablauf **9** Wohnungssuche, Kontoeröffnung, Versicherungen, Behördengänge **10** Suche nach Fachkräften aus der Region zur Vernetzung und zum Austausch

Seite 47

3 *individuelle Lösung*

Literatur: Neugier

Seite 48

- 1a** **Zu Beginn:** positiv, aufgeschlossen und zugänglich, nicht aufdringlich, charmant, neugierig, wissbegierig; **Im Laufe der Zeit:** stellen nachbohrend und nicht nachlässig viele Fragen

1b *individuelle Lösung*

2 *individuelle Lösung*

Modul 8

Seite 49

1a *individuelle Lösung*

1b *individuelle Lösung*

2 *individuelle Lösung*

Lektion 22

Seite 50

1a *individuelle Lösung*

1b *individuelle Lösung*

2a 3

Seite 52

2b 1f 2r 3? 4r 5? 6f

3 *individuelle Lösung*

- 4** **1** hinsichtlich **2** mithilfe **3** anhand **4** angesichts **5** zugunsten

- 5** **1** Ihr Wunschberuf Meeresforscherin stand schon relativ früh fest. **2** Umgekehrt spielt das Meer auch beim natürlichen Klimaschutz eine zentrale Rolle. **3** ... konnte die Forscherin ... die Existenz methanabbauender Mikroorganismen in der Tiefsee nachweisen. **4** Die Erforschung noch unentdeckter Wunder der Erde ... treibt sie an.

Seite 53

- 6a** **1** (ein) besonderes Interesse an einem Themengebiet **2** (der) Erwerb relevanter Kompetenzen **3** (eine) Promotion **4** (die) regelmäßige Veröffentlichung der eigenen Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften **5** (die) Betreuung der Studierenden **6** (der) Austausch und (die) Vernetzung mit anderen

- 6b** **1** ein wissenschaftlicher Werdegang setzt ein besonderes Interesse an einem Themengebiet voraus. **2** Im Idealfall beginnt man schon im Studium mit dem Erwerb relevanter Kompetenzen. **3** Um an einer Universität wissenschaftlich zu arbeiten, ist normalerweise eine Promotion erforderlich. **4** Die regelmäßige Veröffentlichung der eigenen Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften ist auch sehr wichtig. **5** Die Betreuung von Studierenden gehört auch zu den Aufgaben von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. **6** Eine erfolgreiche Wissenschaftskarriere erfordert den Austausch und die Vernetzung mit anderen.

7 *individuelle Lösung*

Lektion 23

Seite 54

1a individuelle Lösung

1b individuelle Lösung

2a individuelle Lösung

Seite 55

2b individuelle Lösung

2c Lösungsvorschlag: ungefragt seine Meinung äußern

3a Reihenfolge: 2, 6, 1, 4, 3, 5

3b 1f 2r 3r 4f 5f 6r 7f 8r 9f 10r 11f 12r

3c individuelle Lösung

Seite 56

4 individuelle Lösung

5 1 Wir können davon ausgehen, dass ... und man seinen Verwendungszweck kannte. 2 Man benutzte dieses Bild, weil ... 3 Das brauchte also keine weitere Erklärung. 4 An vielen europäischen Königshäusern war ... sehr beliebt. 5 Karl der Große kümmerte sich um ...

6a 1 wäre ... angebaut worden 2 hätte ... hergestellt werden können

6b sein im Konjunktiv II: wäre + Partizip Perfekt + worden; Modalverb haben im Konjunktiv II: hätte + Partizip Perfekt + werden + Modalverb im Infinitiv

7a 1 Die Suppe hätte heiß serviert werden müssen. 2 Die Vorspeisen hätten früher gebracht werden müssen. 3 Die Kartoffeln hätten geröstet werden können. 4 Das Sushi hätte nicht frittiert werden dürfen.

Seite 57

7b 1 Wenn die Suppe heiß serviert worden wäre, hätte ich sie aufgegessen. 2 Wenn die Vorspeise früher gebracht worden wäre, hätte ich sie nicht zusammen mit dem Hauptgericht essen müssen. 3 Wenn die Kartoffeln geröstet worden wären, hätte mir ihre Konsistenz besser gefallen. 4 Wenn das Sushi nicht frittiert worden wäre, wäre es nicht so fettig und viel schmackhafter gewesen.

8 individuelle Lösung

Lektion 24

Seite 58

Station Mehrsprachigkeit

1 17.000; 40%; Europa (287 Sprachen), Nord- und Südamerika (1061), Australien und Ozeanien (1313; Afrika (2144), Asien (2294); Reihenfolge: 2, 4, 3, 1, 5

2 individuelle Lösung

Station Wissen

1 individuelle Lösung

Seite 59

Station Nachhaltigkeit

1 1 Einsatz 2 Baukosten 3 Wohnraum 4 Rohstoffe 5 Energieverbrauch 6 Fläche 7 Etagen 8 Gebäude 9 Wohnformen

2 individuelle Lösung

Seite 60

Station Solidarität

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Station Gerechtigkeit

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

3 individuelle Lösung

Seite 61

Station Körper und Geist

1 besonders viele Redewendungen zu Kopf und Herz

2 1c 2d 3f 4b 5a 6e

3 individuelle Lösung

Seite 62

Station Esskulturen

1 Amanda Lee ist verwirrt, weil ihre Kolleg:innen aus anderen Teilen Deutschlands bzw. Österreichs ganz

unterschiedliche Namen für das Gebäck
in der Küche haben.

- 2** **1** Berliner **2** Pfannkuchen **3** Krapfen
Eierkuchen **5** Plinse **6** Pfannkuchen
7 Omelett **8** Palatschinke

- 3** *individuelle Lösung*

Seite 63

Station Wendepunkte

- 1** siehe Anhang
2 *individuelle Lösung*
2 *individuelle Lösung*

Extra Beruf: Diskussionsvorlage

Seite 64

- 1** **1** Einführung einer 4-Tage-Woche
2 Grundlage für Diskussion der
Geschäftsleitung; Argumente für und
gegen eine 4-Tage-Woche
- 2a** **Argumente dafür:** **1** Work-Life-Balance
2 Mitarbeitergesundheit **3** Leistungs-
fähigkeit und Effizienz **4** Kosten-
einsparungen
Argumente dagegen: **1** Produktivitäts-
verlust **2** Kundenkommunikation
3 Anforderungen **4** Personalkosten

Seite 65

- 2b** *individuelle Lösung*
2c *individuelle Lösung*
3 *individuelle Lösung*

Seite 66

- 1** *individuelle Lösung*
2 *individuelle Lösung*

Extra Beruf: Besprechungsprotokoll

Seite 15

3 Protokoll

TOP	Ergebnisse	Nächste Schritte	Verantwortung
	Umsatzzahlen Weihnachtsgeschäft - Steigerung um 6 % gegenüber Vorjahr		
	Marktanalyse „Kiddo-Linie“ - Kundenbefragung: Wunsch nach nachhaltiger Mode für Kinder - Kund:innen bereit, höhere Preise dafür zu zahlen	Weitere Entwicklung der „Kiddo-Linie“	
	Marketing - Fokus auf digitale Marketingstrategien: Online-Kampagnen auf unterschiedlichen Social-Media-Plattformen - Ausbau des Influencer-Marketing-Programms - Erhöhung der Reichweite und Steigerung der Bekanntheit unserer Marke Maßnahmen für das neue Jahr: - Fortführung des Online- und Influencer-Marketings - Kampagnen zum Start neuer Kollektionen - In Planung: Aktionen für Kund:innen (Rabatte und Angebote) - Mehr Transparenz zu Herkunft und Produktionswegen eventuell mithilfe eines QR-Codes	Transparenz in Bezug auf Herkunft und Produktionswege schaffen - QR-Code zu Kleidungsstücken - Ausarbeitung eines Konzepts Update im 2. Quartal (April/Mai) geplant	Musa Ajam
	Personelles - neue Kollegin Annika Strumpf als Elternzeitvertretung zum 1. April - Einarbeitung durch Frau Kramuri		